

Peerarbeit in der Arud

Team / Ausbildung / Projekte

Andrea, Tania, Oli, Anton, Andi, Martin

03.09.2025

Das Team / 5 Peers:

- Anton Kohler
 - Andreas Hüttenmoser
 - Oliver Wehrli
 - Tania Schöpf
 - Andrea Mutti
- seit 2018
- seit 2022
- seit September '23



Andrea Mutti



Oliver Wehrli



Tania Schöpf



Anton Kohler



Andreas Hüttenmoser

Rekrutierung & Anstellungsbedingungen:

- Ein geregeltes Anstellungsverhältnis bei der Arud im Stundenlohn.
- Rechte und Pflichten

Referenzen:

- Erreichbarkeit; Stabilität; Verbindlichkeit
- Bereitschaft und Kompetenz, Wissen zu erwerben und weiterzugeben
- Hohes Bewusstsein der eigenen Rolle
- Suchtcompetenz / Reflektion



1.2. Zielsetzung der Stelle

Unterstützung der Interaktion zwischen Institution und Patient:innen
--

1.3. Aufgabenbereich

Hauptaufgaben

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Vermittlung von Präventionsinhalten, sowohl innerhalb unserer Organisation als auch gegen aussen• Vermittlung von Kommunikationsanliegen zwischen Institution und Patient:innen• Forschung, insbesondere in den Bereichen: «Adressat:innen gerechte Kommunikation» und «Entwicklung der Peerarbeit im Suchtbereich»• Ausarbeitung und Umsetzung von (Peer-)projekten zum Patient:innen-Wohl• Begleitung und Unterstützung von Patient:innen• Repräsentation der Institution• Verantwortungsvoller und transparenter Umgang mit der eigenen Rolle als Peer |
|---|

Projekte/Gremien

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Bereichsspezifisches Mitwirken zur Qualitätssicherung- und -weiterentwicklung, Prozessoptimierung und Kosteneffizienz |
|---|

Ausbildung (Mit Chris Zeltner & Arud Fachinputs) :



- Dauer: 12 Monate
- 16x am Freitagnachmittag (à 3h)
 - 5x Projektbezogene Fachinhalte
 - 11 Standard Module:
 - Salutogenese
 - Gesundheitsförderung, Resilienz und Gefühle
 - Empowerment
 - Sucht
 - Erfahrung und Teilhabe
 - Recovery
 - Gesprächsführung, Kommunikation
 - Soziale Kompetenzen

Projekte Einsätze und Spinn-Offs:



- Kleiderbörse
- NA, und Selbsthilfegruppe
- Unterstützung: Transfer Klientel/Fachpersonal
- Inhsu
- Hepatitis C
- Befragungen
- Empfang Covid
- HCV/Zahn/Gyni

«Check schon gemacht?»

arud PEERS Tel. 058 360 51 88
peers@arud.ch

Die Peers motivieren, begleiten und vermitteln

Die Arud bietet Check-Ups und Untersuchungen im Bereich der sexuellen Gesundheit an

- Hormonstörungen
- Krebsabstrich
- Genitale Beschwerden
- Informationen zur Verhütung und Schwangerschaft
- HPV-Impfung

Tel. 058 360 50 00
www.arud.ch



HEPFREE.CH

Jede(r) zweite Besucher(in) eines Konsumationsraumes kann von Hepatitis C betroffen sein.
Symptome sind Oberbauchweh, Übelkeit beim Genuss von Fett und Alkohol, Müdigkeit, Gelenkschmerzen, Depressionen und diverse Formen von Hautausschlägen.
Chronische Hepatitis kann zu Diabetes, Leberzirrhose, Leberkrebs, Nierenleiden und Hautkrankheiten führen.
In der Schweiz sterben 5x mehr Menschen an Hep-G als an HIV :{



Schenk uns ein paar Minuten deiner Zeit und beteilige dich an unserer Umfrage. Für deine Teilnahme bekommst du ein kleines Geschenk.



Melde dich bei uns und mach einen Test.
Eine Behandlung ist einfach und trotz Konsum möglich.
arud Peer2Peer Schützengasse 31 beim HB Zürich
hepfree@arud.ch - 077 467 35 71

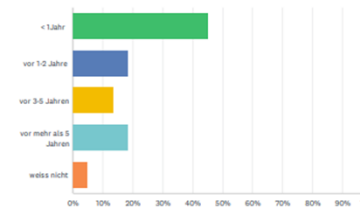
Eine Heilung von Hep-C dauert nur 8 bis 12 Wochen und hat praktisch keine negativen Nebenwirkungen. Deine Gesundheit und Lebensgefühl wird stark verbessert.

HEPFREE.CH



F1 Wann bist Du das letzte Mal bei einer gynäkologischen Untersuchung gewesen?

Beantwortet: 60 Übersprungen: 1



arud

Auswirkungen und Stolpersteine:

Peers

Auswirkungen

- Selbstvertrauen
- Hohe Identifikation
- «Gebraucht werden»

Stolpersteine

- Auseinandersetzung mit sich
- «Getriggert» werden
- Überforderung
- Stigmatisierung

Arud

Auswirkungen

- Neuer Zugang zu Patienten im 1:1
- Ruf als progressive Institution
- Kommunikation von Anliegen

Stolpersteine

- Komplexe Ma-Situationen
- Zielkonflikte
- Stigmatisierung (inhouse)

Wie weiter?

arud

Zentrum für Suchtmedizin

Projektgesuch

**Peer-Support für Sensibilisierung und Unterstützung von
suchtbetroffenen Patient:innen mit COPD**



«Neue Substanzen in der Stadt»

**ern zur Früherkennung und
chen mit Suchterkrankun-
nengruppen***



arud

arud

Zentrum für Suchtmedizin

Danke für Fragen,
Interesse und
die Aufmerksamkeit